

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 9 (1936)  
**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen des Zentralvorstandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch für die Befestigungen bei Lötzen wurde eine Notzentrale geschaffen, an welche die Fernleitungen in Richtung Rastenburg sowie militärisch besetzte Anschlüsse herangeführt wurden.

Die Ortskommandantur Tilsit forderte nach den Erfahrungen der ersten Besetzung und in Erwartung einer Beschiessung der Stadt die Vorbereitung einer gesicherten Ausweichvermittlung im Postamtskeller und darüber hinaus, für den Fall der feindlichen Besetzung der Stadt, eine Ausweichvermittlung in einem Vorort.

Zur Einrichtung von Notämtern kam es fernerhin in den vom Feinde befreiten Orten. Da die Russen überall gründliche Zerstörungen der Betriebsstellen vorgenommen hatten, waren die Aemter zunächst oft gar nicht verwendungsfähig. In solchen Fällen half man sich durch Aufstellung von Klappenschränken in geeigneten Privathäusern, an die für den ersten Bedarf die wieder betriebsfertig gemachten Fernleitungen sowie Truppenleitungen angeschlossen wurden.

(Fortsetzung folgt.)

## **Mitteilungen des Zentralvorstandes**

### **1. Unfallversicherung**

Infolge der Neuregelung unserer *Mitglieder-Unfallversicherung* wurde im Dezember 1935 bei allen Mitgliedern eine Umfrage gehalten, um zu erfahren, wer gegen *Ausserbetriebsunfall* bereits versichert ist oder nicht. Die Umfrage bezweckte die Vermeidung einer Doppelversicherung durch den Verband und durch das einzelne Mitglied. Aus den uns von den Sektionen zugegangenen Verzeichnissen ist nun aber ersichtlich, dass viele Mitglieder auf die Anfrage ihrer Sektion nicht geantwortet haben. Das ist ein Mangel, der einerseits auf Kosten der Verbandsfinanzen geht und andererseits einem nichtantwortenden Mitglied bei einem Unfall schweren finanziellen Schaden verursachen kann.

**Es ergeht deshalb an alle diejenigen Mitglieder, welche die Umfrage noch nicht beantwortet haben, die dringende Auf-**

forderung, ihren Sektionsvorstand sofort schriftlich über ihre Versicherungsverhältnisse zu benachrichtigen.

Gleichzeitig sei ausdrücklich betont, dass jede eintretende Aenderung in bezug auf die Ausserbetriebs-Unfallversicherung unverzüglich dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen ist.

## 2. Mitgliederbeiträge

Im Sinne einer geordneten Finanzlage und einer einheitlichen Erhebung der Mitgliederbeiträge bei allen Sektionen hat der Zentralvorstand verfügt, dass der *Bezug der Mitgliederbeiträge* mindestens für die erste Hälfte jeweils auf Ende Februar, der Rest auf Ende August gemacht und die Durchführung des Bezuges *beendet* sein müsse. Die entsprechenden Nachnahmen werden somit erstmals anfangs Februar verschickt.

Wir richten auch unerseits an alle Mitglieder die eindringliche Aufforderung, ihre Beiträge rechtzeitig auf das Postscheckkonto ihrer Sektion einzuzahlen, oder für die Einlösung der Nachnahme zu Hause besorgt zu sein. Wer arbeitslos ist, möge rechtzeitig ein Stundungsgesuch an seinen Sektionsvorstand einreichen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Austrittsgesuche gemäss den Statuten nur auf *Ende des Geschäftsjahres* (31. Oktober) angenommen werden; ein früherer Austritt kann somit nur unter Bezahlung des *ganzen* Jahresbeitrages erfolgen.

**Eidg. Pionier-Verband: Zentralsekretariat.**

## Gründung einer Sektion Biel

Auf Veranlassung eines Initiativkomitees, bestehend aus Hptm. Bargetzi (Ftg.Of. Geb.Tg.Kp. 12), Pi. Gysin Hans (Tg.Kp. 9) und Pi. Bachelin (Fk.Kp. 1), wurde Samstag, den 25. Januar in *Biel* eine eigene Sektion des E.P. V. gegründet, der sich bereits über 30 Angehörige der Fk. und Tg.-Truppen anschlossen. Wir wünschen unserer deutsch-französischen Sektion an der Sprachengrenze ein kräftiges Gedeihen in unserem Verband und eine erfolgreiche Zukunft.

Nun bleibt uns noch die Ostmark unseres Landes für die Gründung einer Sektion St. Gallen vorzubereiten, wozu bereits Unterhandlungen im Gange sind.

-Ag-